

## **Fachhochschule in Neubrandenburg**

Die Fachhochschule in Neubrandenburg, an der ca. 2100 Studierende eingeschrieben sind, wurde im Wintersemester 1991/92 gegründet. Sie ist eine Campushochschule, in der alles nah beieinander liegt: Die modernen Lehr- und Laborgebäude, die vier Wohnheime und die Mensa. Die gesamte Hochschule ist behindertengerecht ausgebaut.

Neubrandenburg ist die drittgrößte Stadt in Mecklenburg-Vorpommern und liegt an einem der schönsten Seen der Mecklenburgischen Seenplatte, dem Tollensesee. Von der Fachhochschule aus ist er in ca. fünf Minuten zu Fuß erreichbar und lädt zum Baden, Surfen und Segeln ein. Naturfreunde finden in der Umgebung Neubrandenburgs einmalige Schönheiten. Aber nicht nur die Natur um Neubrandenburg herum ist reizvoll. Die Neubrandenburger Diskotheken, Kinos und Kneipen sind für Studentinnen und Studenten wahrscheinlich noch wichtiger.

Was an der Hochschule los ist, hängt von jedem selbst ab: Mensapartys, Bandauftritte und der Studentenclub werden selbst organisiert.

Außerhalb des Campus kann man das Kammertheater im ältesten Theaterbau Mecklenburg-Vorpommerns und die Konzerte der Neubrandenburger Philharmonie besuchen oder die zahlreichen Angebote der Kultur- und Freizeiteinrichtungen nutzen. Die Marienkirche mit ihrem Konzertsaal ist eine bedeutende Kulturstätte. Den schönen gotischen Stadttoren verdankt Neubrandenburg seinen Namen „Stadt der vier Tore“. Die gut erhaltene Wehranlage mit Stadtmauer und Wiekhäusern bringt ein mittelalterliches Flair in die ansonsten von Nachkriegsbauten geprägte Stadt.